

Karl Friedrich Schinkel – Eine Revision (Neuhardenberg, 13 Sep 08)

Joerg Trempler

Karl Friedrich Schinkel: Eine Revision

Samstag, 13. September 2008, 10-19.30 Uhr

Schloss Neuhausen

Karl Friedrich Schinkel ist nicht allein der bedeutendste Architekt seiner Zeit, er dient auch bis auf den heutigen Tag der aktuellen Architektur als Vorbild. Weniger bekannt ist, daß Schinkel ebenfalls ein außergewöhnlich begabter Maler war.

Hätte Schinkel keine Bauten errichtet oder entworfen, wäre er heute als Maler bekannt. Doch sein überwältigender Erfolg als Architekt verstellt gewissermaßen den Blick auf das malerische Werk, dem erst in jüngster Zeit wieder mehr Aufmerksamkeit zuteil wurde.

Letztlich sind die Architektur und die Malerei Schinkels nicht zu trennen. Der große Baumeister widmete sich sein Leben lang der Malerei nicht nur zum Zeitvertreib, sondern auch als Experimentierfeld für seine Architektur.

Was findet sich von Schinkels Malerei in der Architektur wieder? Welchen Einfluß hatte seine Baukunst auf seine Bilder? Renommiertere internationale Schinkel-Forscher diskutieren in Neuhausen vor dem Hintergrund des Gesamtwerkes den Zusammenhang zwischen malendem Architekten und entwerfendem Maler.

Die Fokussierung auf diese Wechselwirkung ist weit mehr als nur eine neue Facette des gängigen Schinkelbildes. Sie ist vielmehr diesem Schinkelbild geradezu entgegengesetzt. Insofern geht es auf der Neuhausenberger Konferenz durchaus um nicht weniger als eine Revision der Sicht auf das Werk und die Person Karl Friedrich Schinkels.

DAS PROGRAMM

Schloss Neuhausen, Großer Saal

Samstag, 13. September 2008

10.00 Uhr Begrüßung Bernd Kauffmann

10.15 Uhr Einführung in die Vormittagssektion: Jörg Trempler

10.30 Uhr Helmut Börsch-Supan: Schinkel und Caspar David Friedrich

11.15 Uhr Andreas Haus: Das ferne Bild der Stadt – ein malerisches Motiv
bei Karl Friedrich Schinkel

12.15 Uhr Klaus-Jan Philipp: Architektur und Malerei im Spätwerk

13.00 Uhr Werner Oechslin: Schinkels »künstlerische Wirklichkeit«

15.00 Uhr Einführung in die Nachmittagssektion: Jörg Trempler

15.15 Uhr Bernhard Maaz: Schinkel, Goethe und Weimar

16.00 Uhr Andreas Beyer: Schinkel und Paris

17.00 Uhr Heinrich Schulze-Alt Cappenberg: Bild und Bau – Bau und Bild.
Die Funktion der Zeichnung bei Schinkel

17.45 Uhr Kurt W. Forster: Schinkels Idee der »Sammlung
architektonischer Entwürfe«

weitere Informationen unter: <http://www.schlossneuhardenberg.de/>

Quellennachweis:

CONF: Karl Friedrich Schinkel - Eine Revision (Neuhardenberg, 13 Sep 08). In: ArtHist.net, 03.09.2008.

Letzter Zugriff 16.12.2025. <<https://arthist.net/archive/30796>>.